

Sektionen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **72=92 (1926)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. „Die außerdienstliche Weiterbildung der Offiziere und Unteroffiziere.“
 5. „Der ehemalige Vorunterrichtsteilnehmer in der Armee.“
Oberlt. H. Gut, Geb.Sch.Mitr.Kp. IV/6, Leinbach Zürich 2
(deutsch).
1. „Die staatsbürgerliche Erziehung im militärischen Vorunterricht als Aufgabe des schweizerischen Offizierskorps.“
 2. „Die Bedeutung der staatsbürgerlichen Erziehung im militärischen Vorunterricht für unsere Armee.“

Referenten für Unteroffiziersvereine. Der Zentralvorstand des Schweizerischen Unteroffiziers-Verbandes sucht für den Winter 1926/27 Offiziere als Referenten für seine Sektionen. Angesichts der großen Wichtigkeit, die ein reger Arbeitsbetrieb der Unteroffiziersvereine für unser Wehrwesen hat, geben wir den Herren Kameraden gerne davon Kenntnis und empfehlen Ihnen dringend, sich zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen werden erbeten an Herrn Adj.Uof. Möckli, Zentralpräsidenten des Schweiz. Unteroffiziers-Verbandes, Höngg (Zürich).

Conférenciers pour les Sociétés de Sousofficiers. Le Comité Central de l'Association Suisse des Sous-Officiers cherche, pour l'hiver 1926/27, des officiers disposés de faire des conférences dans le sein des sections. Vu la grande importance, pour notre Armée, d'une activité vivante des sociétés de sous-officiers, c'est avec plaisir que nous portons ce désir à la connaissance de nos camarades en leur recommandant chaleureusement de se mettre à disposition. On est invité de s'annoncer à M. le Adj.S.Of. Moeckli, Président Central de l'Association Suisse des Sous-Officiers, Höngg (Zurich).
Secrétariat Central.

Sektionen.

Offiziersgesellschaft Aarau. Jahresbericht 1925—1926.

Während des vergangenen Vereinsjahres wurden nachstehend verzeichnete Vorträge gehalten:

Oberst Staub, Aarau: „Die taktische Verwendung des I.Mgw.“.
General v. Kuhl, Stabschef der 1. deutschen Armee im Weltkrieg: „Die Schlacht am Ourcq“.
Priv.-Dozent Breitner, Wien: „Erscheinungen von Tapferkeit und Feigheit“.
Oberstlt. Bluntschli, Airolo: „Bedeutung, Entstehung, Entwicklung und jetziger Stand der Gotthardbefestigung“.
Major i. Gst. a. D. Muff, Zürich: „Die Entwicklung des Motorwagen-dienstes im deutschen Heere während des Weltkrieges“.

Der Besuch betrug durchschnittlich 60 Mann.

Im Herbst 1925 fand unter der Leitung von Oberstlt. Bircher eine fünftägige Exkursion nach Arlon-Ethe (Belgien) und an die Ypernfront statt, die dank dem weitgehenden Entgegenkommen der Belgischen Gesandtschaft in Bern und des Kriegsministeriums in Brüssel ausgezeichnet verlief und äußerst viel Lehrreiches und Interessantes bot. Es nahmen daran, einschließlich einiger Kameraden von auswärts, 14 Offiziere teil.

Im weiteren wurde im Berichtsjahr ein Reitkurs veranstaltet, der 6 Wochen dauerte. Den Reitunterricht erteilte in vorzüglicher Weise Alt-Bereiterchef Reimann in Buchs.

Endlich befaßte sich ein eigens hiezu bestellter Ausschuß in mehreren Sitzungen mit der Frage der Sparmaßnahmen im Militärwesen.

Einzelne Vorschläge wurden dem Schweiz. Vaterländischen Verbands übermittelte.

In der Generalversammlung vom 28. Oktober 1926 wurden an Stelle der zurücktretenden Major Renold, bisher Präsident, und Oberleut. Schenker, bisher Aktuar, neu in den Vorstand gewählt die Herren Hauptmann Viktor Rey und Hauptmann Fr. Meyer, so daß der Vorstand nunmehr aus folgenden Herren besteht:

Hauptmann Rey, Präsident; Oberstlt. Boßhard, Vize-Präsident; Hauptmann Meyer, Aktuar; Oberleut. Roth, Kassier, und Oberleut. Stöckli, Beisitzer; alle in Aarau.

Mitgliederbestand: 180.

Offiziersverein Untertoggenburg, Wil und Gossau. Arbeitsprogramm für den Winter 1926/27. Vorträge: 1. Dienstag, den 23. November 1926, um 20 Uhr, im Hotel „Schwanen“ Wil, Referat von Herrn Oberstdivisionär Frey, Kdt. der 6. Division, über: „Allgemeine aktuelle Armeefragen“. 2. Dienstag, den 14. Dezember 1926, um 20 Uhr, im Hotel Uzwil, Uzwil, Referat von Herrn Hauptmann Müller, Instruktionsoffizier der Artillerie in Kloten, über: „Modernes Schießverfahren und Nachrichtendienst der Artillerie“. 3. Freitag, den 14. Januar 1927, um 20 Uhr, im Hotel „Post“, Flawil: Statutarische Hauptversammlung. Im Anschluß Referat von Herrn Major i. Gst. Königs, Instruktionsoffizier der Kavallerie in Bern, über: „Bewaffnung und Taktik der modernen Kavallerie“. 4. Freitag, den 11. März 1927, um 20 Uhr, im Hotel „Ochsen“, Gossau, Referat von Herrn Major i. Gst. Müller, Direktor des Militärflugplatzes Dübendorf, über: „Entwicklung und Stand unserer Militäraviatik“.

Inhalt der „Schweiz. Monatsschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft“.

Heft 10, Oktober 1926.

Die Krisis in der Marneschlacht. Von Oberstlt. Eugen Bircher, Kommandant I. R. 24 (Fortsetzung).

La préparation militaire en France. Par le Colonel Lebaud.

Die Krisis der 7. Armee nach der Schlacht bei Okna. (4.—10. Juni 1916). Wodurch wurde sie verursacht? Bearbeitet im Wiener Kriegsarchiv von Ernst Wißhaupt, Hauptmann im österreichischen Bundesheer. (Schluß).

Die Schlacht bei Ktesiphon. Von Major a. D. O. Welsch.

Mitteilungen. — Literatur.

Ausländische Fachpresse.

Sommaire de la Revue Militaire Suisse.

No. 10 — Octobre 1926.

I. Procédés de stratégie défensive, par le colonel Paul Knapp.

II. L'artillerie de tranchée en forêt d'Aprémont, par le général J. Rouquerol.

III. Quelques notes sur les avant-postes, par le capitaine Montfort.

IV. Chroniques suisse, des Etats-Unis, française.

V. Informations. Manœuvres du 2^e C. A.

VI. Bulletin bibliographique.